

## Rohmaterial (Diamand)

- In Bezug auf Ziehsteine mit Natur Diamanten müssen die Steine nach präzisen Kriterien (Gewicht, Reinheit, Spannung und Stress... ) ausgewählt werden. Um einmal dem Druck beim Ziehprozess standzuhalten und die Anzahl der Aufarbeitungsmöglichkeiten bestmöglich zu gewährleisten.
- In Bezug auf Ziehsteine mit polykristallinem Kern (PKD) ist die Auswahl des Herstellers wesentlich, um die Beste Balance zwischen Oberflächengüte und Langlebigkeit zu erreichen. Alle eingesetzten PKD Kerne werden regelmäßig getestet.

## Sinterpulver

- Das Sinterpulver, in welchem der Diamant eingeschlossen ist, muss sehr robust sein und gleichzeitig Sorge tragen dass die Temperatur bestmöglich während des Ziehprozesses abgeleitet werden kann.
- Es ist mitverantwortlich für die optimale Lebenszeit des Ziehwerkzeuges.

## Polieren

- Die Qualität der Politur (Spiegel Politur) reduziert den Stress am Draht und die Oberflächenbeschädigungen während des Ziehprozesses.
- Die Polierqualität optimiert die Oberflächenqualität am Draht und ist unabdingbar für Endsteine im Ziehsatz.

## Übergangsverrundung

- Die Bereiche im Ziehstein mit verschiedenen Winkeln und Flächen muss stark abgerundet und poliert sein. Dies eliminiert scharfe Stellen und Übergänge.
- Das bedeutet dass dadurch weniger Abrieb entsteht und die Kühl bzw. Schmierstoffe weniger verunreinigt werden.

## Respekt und Wiederholbarkeit der Geometrie

- Das Risiko eines vorzeitigem Verschleiß und Drahtbruches wird verringert indem die geforderte Geometrie im Ziehstein eingebracht wird und die Ziehsteine gerade bei einer Mehrfachanlage identisch sein müssen.

